

Musical „Der Drachenstein“ im Le Théâtre Kriens-Luzern

Die Rückkehr eines Erfolgsstücks

Im Dezember der Jahre 2002 und 2003 war der Luzerner Saal des KKL Luzern in fester Hand der Geister vom Pilatus: Das Musical „Der Drachenstein“ zog 20'000 Zuschauerinnen und Zuschauer in den Jean Nouvel Bau (Auslastung: 96%) und ist damit eine der erfolgreichsten Luzerner Theaterproduktionen überhaupt. Jetzt kommt das beliebte Stück zurück ins neue Le Théâtre Kriens-Luzern. Neu inszeniert und professionalisiert, aber immer noch mit der gleichen „sympathisch-anmutigen“ Ausstrahlung der Uraufführungen.

Die neue Bühne im Le Théâtre hat zwar nicht mehr das ausladende Breitenmass (18 Meter) der Bretter im KKL und der Zuschauerraum nicht mehr die Grösse des Luzerner Saals, aber dies ist für den Autor von „Der Drachenstein“, Andréas Härry kein Nachteil. Im Gegenteil. „Das Musical lebt von der Nähe der Handlung beim Zuschauer – thematisch und jetzt auch physisch“ meint der Verfasser über sein Erstlingswerk. In „Der Drachenstein“ spielen keine Comicfiguren in einem hochgerüsteten Bühnenumfeld, sondern interessante Charaktere aus unseren Breitengraden. Da ist die physische Nähe der Darsteller zu den Zuschauern im Le Théâtre sogar ein Vorteil.“

Die Massenszenen, die im KKL beeindruckten, werden auch am neuen Spielort nicht fehlen: „Mit unseren 21 Darstellerinnen und Darsteller auf der kleineren Bühne des Le Théâtre wird das Bild im Verhältnis sogar imposanter als mit den 45 Darstellern auf der riesigen KKL-Bühne“ schwärmt die Produktionsleiterin Sonja Greber.

Neue Regie

Neu gemacht werden in der Wiederaufnahme von „Der Drachenstein“ die Inszenierung, die Regie und die Choreographie. Natürlich werden Grundelemente der erfolgreichen Regiearbeit von Marina Macura aus dem Jahre 2003 übernommen. Doch Sean Stephens - der bereits „The Glamour Sisters“ auf die Bühne des Le Théâtre brachte - will der Personen-Detailregie und der Choreographie intensive

Aufmerksamkeit schenken. Auch als Konsequenz der Tatsache, dass die Zuschauer zum Teil wenige Zentimeter von den Darstellern entfernt sitzen.

Bewährte Gesangssolisten

„Never change a winning team“ heisst es bei den Gesangssolisten: Irène Straub – die mit „Der Drachenstein“ 2002 ihre professionelle Gesangskarriere startete – und Patric Ricklin besetzen wiederum die Hauptrollen. Auch Dorothee Reize und Roland Duppenthaler freuen sich auf das Stück, das allen sehr ans Herz gewachsen ist. Neu im Gesangsteam ist Stefano Kunz-Annoff. Die Kinderrolle der „Nina“ wird von Withney Bründler und Elena Meyerhans wahrgenommen: Die beiden standen schon bei „Jonas & Madelaine“ auf der Musicalbühne.

Ulrike Radichevich betreut wie 2002/03 die gesamte Ausstattung, Rolf Stuck studierte die Chorlieder mit dem Ensemble ein. Dieses besteht aus talentierten und vielfach schon in vergangenen Produktionen der Circomusico AG im Einsatz stehenden Laien aus der Region Luzern. Das Tanz-Ensemble ist zum ersten Mal in diesem Stück ausschliesslich mit professionellen Künstlerinnen aus dem In- und Ausland besetzt

Luzern–Kriens März 2007

Der Drachenstein

Das Musical der Zentralschweiz

Le Théâtre Kriens-Luzern, Schweighof, CH-6010 Kriens

Telefon ++41 +41 348 05 05, info@le-theatre.ch

www.le-theatre.ch

www.drachenstein-musical.ch

Vorverkauf:

- über www.railaway.ch
- RailService Tel. 0900 300 300 (CHF 1.19/Min.)
- an den meisten Bahnhöfen der Schweiz
- über www.ticketcorner.ch
- Tel. 0900 800 800 (CHF 1.19/Min.)
- bei allen TicketCorner-Verkaufsstellen der Schweiz
- beim LZ-Corner in Luzern
- beim Le Théâtre Kriens-Luzern, Telefon 041 348 05 05
- Tickets CHF 70.— / CHF 60.—/CHF 50.00 /Kinder bis 16 Jahre CHF 40.—

Die Produktion:

Idee, Buch, Liedtexte:	Andréas Härry
Musik, Arrangements:	Jürg Gisler
Regie, Choreografie:	Sean Stephens
Ausstattung:	Ulrike Radichevich
Studioarbeiten/Mastering:	Hubi Knüsel
Produzentin:	Sonja Greber
Verlag:	Greber circomedia AG, Kriens Eine Produktion der Circomusico AG, Kriens

Die Besetzung:

Katja:	Irène Straub
Gallus:	Patrick Ricklin
Alex/Johann:	Roland Duppenhaler
Claudia/Anna:	Dorothee Reize
Caspar/Paul:	Stefano Kunz-Annoff
Nina:	Elena Meyerhans, Whitney Bründler
Hedi:	Rahel Jenni

Ensemble "Circo di Canto":

Peter Achermann, Peter Britschgi, Guido Carlin, Guido Friebel, Irina Huser, Rita Isaak, Rahel Jenni, Bernhard Kesseli, Astrid Memmishofer, Sibylle Renggli, Michèle Winiker. Chorleitung: Rolf Stucki

Das Tanzensemble des Le Théâtre:

Alex Hipwell (Dance Captain), Franziska Flückiger, Sévérine Studer, Steffi Lassak, Lindsey McBride (Swing)

Aufführungssprache: Liedtexte Deutsch, Dialoge Dialekt

Vorstellungen

Donnerstag, 1. März - 19.30 Uhr

Freitag, 2. März - 19.30 Uhr

Samstag, 3. März - 19.30 Uhr

Sonntag, 4. März - 14.30 Uhr

Donnerstag, 8. März - 19.30 Uhr

Freitag, 9. März - 19.30 Uhr

Samstag, 10. März - 19.30 Uhr

Sonntag, 11. März - 14.30 Uhr

Donnerstag, 15. März - 19.30 Uhr

Freitag, 16. März - 19.30 Uhr

Samstag, 17. März - 19.30 Uhr

Sonntag, 18. März - 14.30 Uhr

Donnerstag, 22. März - 19.30 Uhr

Freitag, 23. März - 19.30 Uhr

Samstag, 24. März - 19.30 Uhr

Sonntag, 25. März - 14.30 Uhr

Produktion:

Greber circomedia AG für die Circomusico AG, Schweighof, 6010 Kriens
Telefon ++41 41 340 88 66, www.circomedia.ch, www.circomusico.ch

Kontaktpersonen:

Andréas Härry (a.haerry@circomedia.ch), Sonja Greber (s.greber@circomedia.ch)

Die Handlung

Th/ Den Drachenstein können Sie im Naturhistorischen Museum in Luzern persönlich begutachten. Es wird erzählt, dass er die Hinterlassenschaft eines Pilatusdrachens ist, der in grauer Vorzeit den Luzerner Hausberg bewohnte und nach alter Drachenmanier Feuer speie und überhaupt für alles Böse am Fusse des Berges zuständig war. Dennoch: So einfach kann es nicht gewesen sein! Deshalb erzählen wir Ihnen die sagenumwobene Geschichte ganz neu.

Wir nehmen Sie mit auf eine gewaltige Zeitreise: Wir verführen und verschleppen Sie ins Jahre 1507. Und unversehens sind Sie wieder in der Gegenwart und dann schon wieder im Spätmittelalter. Doch keine Angst: am Schluss landen Sie sicher und bereichert im Heute!

Zentral in unserer Geschichte stehen also der Drachenstein und seine Besitzerin, Katja. Seit Anbeginn ihres Lebens begleitet sie der Stein - ein Erbstück - durch die Wechselfälle des modernen Lebens, denn Katja ist eine ganz gewöhnliche Frau von heute mit den ganz gewöhnlichen Sorgen und Nöten: Sie ist einerseits allein erziehende Mutter und andererseits eine junge Frau voller Sehnsüchte, Illusionen und Träume. Ihre Wandlung und Entwicklung im Musical verdankt sie dem Drachenstein.

So steht denn eines Tages ein „Wanderer durch die Zeiten“ in mittelalterlichem Priestergewand vor ihr und fordert den Drachenstein zurück. Gallus heisse er und Katja solle doch am besten gleich mitkommen in „seine Zeit“. In einer Zeitreise schweben die beiden 500 Jahre zurück.

Schauplatz Spätmittelalter: Gallus konfrontiert Katja mit der ganz erbärmlichen Situation der damaligen Menschen am Fusse des Pilatus: Armut und Unbill der Natur prägen den Alltag. Man kennt die Schuldigen: Die Drachenbrut aus den Felshöhlen des Pilatus fährt immer wieder brandschatzend übers Land, schickt Unwetter und Überschwemmungen seitdem ihr Drachenstein gestohlen wurde. Katja ist die Retterin der Situation, sie gibt den Stein zurück und erwacht wieder in ihrer unerlösten Wirklichkeit des 21. Jahrhunderts.

Auf dem Gegenschauplatz ist die Welt noch nicht in Ordnung: Der Drachenstein scheint im Besitz von Katja seine ganze Kraft und Magie verloren zu haben: Die Drachenbrut gibt nicht auf, die Menschen am Fusse des Pilatus in Angst und Schrecken zu halten.

So wird denn Katja von Gallus - dem Wanderer durch die Zeiten- nochmals ins Spätmittelalter geholt. Diesmal rettet sie den – angeblich - von den Drachen verschleppten Sohn des Dorfweibels. Katja wird durch ihren Mut und Einsatz zur Erlöserin ihrer selbst: Die negative Magie des Steins verwandelt sich in aufbauende Kraft. Die Drachen sind zufrieden und lassen die Menschen endlich in Ruhe. Katja trägt die erlöste Drachenkraft in die Gegenwart und in ihren Alltag hinein: Alle Probleme lösen sich wie von selbst und Katja wird von einer frustrierten, gestressten Hängerin zu einer lebensfrohen, zupackenden jungen Frau und Mutter. Natürlich gibt's auch in Sachen Liebe ein Happyend...